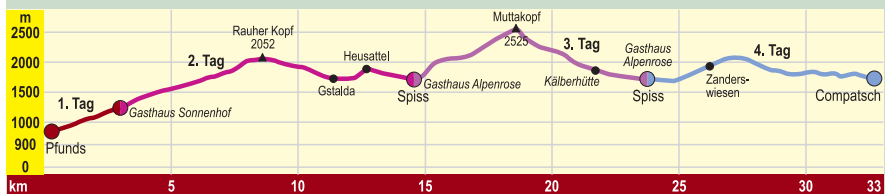
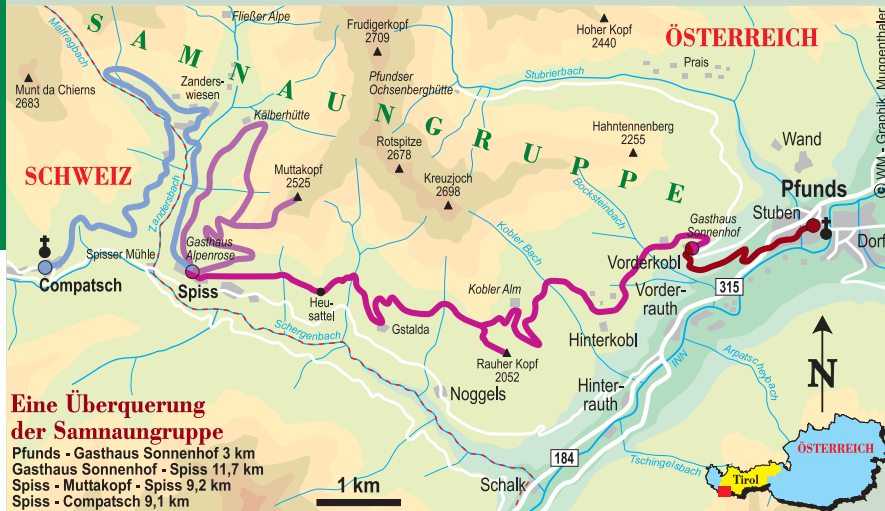




# Eine Überquerung der Samnaungruppe



© Michael Sanger, 2005 Bonn, Tourverb. Eine Überquerung der Samnaungruppe  
 Version 01/12/20 - Samnaun WM 123/05, Haftungsausschluss: siehe Impressum

## Einleitung

Diese Tour vermittelt vom Ausgangspunkt bis zum Ziel ein unvergeßliches alpines Wandererlebnis. Bereits das Gebirgsdorf Pfunds mit seinen jahrhundertealten Häusern ist einen Besuch wert. Der Weiler Kobl, hoch über dem Inntal, die Siedlungen Gstalda und Spiss in ihrer Lage an steilen Berghängen und das noch recht ursprüngliche Schweizer Bergdorf Compatsch stehen dem in nichts nach. Blumenreiche Matten, Bergbäche, die letzten Ausläufer des Waldes, die umgebenden hohen Berge und die Fernblicke werden unvergeßlich bleiben. Höhepunkt ist die Besteigung des Muttakopfes auf ungefährlichen Wegen. Wegen des Übergangs von Gstalda nach Spiss ist jedoch Trittsicherheit erforderlich. Die Tour kann etwa von Mitte Juni bis Ende September durchgeführt werden. Besonders schön ist sie vor dem ersten Schnitt der Bergwiesen (etwa Ende Juli). Bei Lawinengefahr, Schnee und Eisglätte kann die Tour nicht durchgeführt werden.

## Pfunds – Compatsch (ca. 33 km)

### Überquerung von Gebirgen (Folge 10)

Text, Recherche & Foto:  
Konrad Lechner

**Tageswanderungen:**  
 Pfunds – Gasthaus Sonnenhof (3 km) –  
 Gasthaus Alpenrose (11,7 km) –  
 Besteigung des Muttakopfes (9,2 km) –  
 Compatsch (Schweiz) (9,1 km)

## Beschreibung der Etappen

### 1. Wandertag

#### Pfunds – Gasthaus Sonnenhof

Im Ortsteil Stuben von Pfunds geht man von der Postbushaltestelle neben der Liebfrauenkirche auf der Stubener Straße und Moosgasse in SW-Richtung durch den Ort. Die Kirche stammt aus dem 15. Jahrhundert, ihr Hochaltar ist von 1680 und sie enthält Wandmalereien des Hofmalers Enzelsberger. Man kommt auch an festungsähnlichen Häusern wie z. B. dem Gasthaus Traube und dem rätomanischen Richterhof mit einer Gedenktafel für J. C. Senn vorbei. Nach dem Ortsende quert man die Hauptstraße und geht auf der gegenüberliegenden Seite (0,8) nach Wegweiser (Abk. WW) Waldweg Kobel und der Markierung – blau ansteigend, über eine Wegekreuzung zu einer Lichtung (0,2). Dann nach WW Waldweg Kobel und der Markierung – rot und – rot / weiß steil aufwärts durch Wald bis zur Einmündung des Steiges in einen Fahrweg und weiter auf diesem mit dem WW Kobler Alm zum Gasthaus Alpenrose (1,3), wo man auch übernachten könnte. Weiter auf der Straße bis zur Abzweigung der Pension Sonnenhof nach links (0,7).

km 3

### 2. Wandertag

#### Gasthaus Sonnenhof – Gasthaus Alpenrose in Spiss

Von der Pension zurück zum Fahrweg und aufwärts durch ein Tunnel der Lawinenverbauung, dann zu einer Kapelle mit herrlicher Aussicht ins Inntal. Weiter an den letzten Häusern von Hinterkobel vorbei zu einer Wegekabelung (2,1). Nun nach dem WW Kobler Alm, Spiss Nr. 2 an der mächtigen Südostflanke des Kreuzjoches vorbei, wo der Kobler Bach aus zahlreichen Seitenarmen entsteht. Hier gehen noch im Spätwinter sehr häufig Lawinen ab. Dann in mehreren Serpentinaufwärts zur Kobler Alm (2,5) mit Sommerbewirtschaftung. Der Weg zur Alm ist in der Wanderkarte Pfunds–Spiss nicht richtig eingezeichnet. Nach der Alm folgt man dem WW Spiss Gstalda Nr. 2 bis zur Wegekabelung unterhalb des Rauhen Kopfes (0,3). Hier weicht man von der Route ab und geht

nach dem WW Rauher Kopf und der Markierung rot/weiß/rot in ungefähr 30 Minuten auf ungefährlichem Weg zum Gipfel (0,7). Es bietet sich eine prächtige Fernsicht bis zur Ortlergruppe. Nach Rückkehr zum Ausgangspunkt (0,7) weiter nach WW Spiss Gstalda Nr. 2. Der Weg führt an Matten und Bergwiesen vorbei, auf denen im Frühsommer Gelbe Anemonen, der Kochsche Enzian, Trollblumen und Brillenschötchen blühen. Dann erreicht man die aus wenigen Häusern und einem Kirchlein bestehende Siedlung Gstalda mit einem zugänglichen Brunnen (2,0). Nun mit dem WW Heusattel Nr. 2 durch den Gstalder Tobel über den Bach und zu einer folgenden Wegekabelung (0,8). Hier mit WW Nr. 2 und 9 über den Heusattel und nach Spiss. Sollte dieser Weg aus irgendeinem Grund gesperrt oder nicht begehbar sein, geht man mit Nr. 10 über den Kirchsattel auf dem alten Kirchweg nach Spiss. Beide Wege führen an sehr steilen, bewaldeten Berghängen entlang und erfordern insbesondere bei Nässe große Vorsicht. Bei dem Weg über den Heusattel achte man insbesondere auf die Querung einer steilen Bachrinne. Die rot/weiß/rote Markierung führt zunächst auf den Heusattel (0,5) und weiter zu einem Fahrweg (0,7), der ohne Markierung abwärts nach Spiss zum Haus Bergfeld an der Ortsstraße (1,0) führt. Auf dieser in W-Richtung weiter zu einem Buswendeplatz und links hinab zum Gasthaus Alpenrose (0,4).

km 11,7

### 3. Wandertag

#### Die Besteigung des Muttakopfes (2525 m)

Vom Gasthaus Alpenrose wieder zum Buswendeplatz und hier nach WW Muttakopf und der Markierung rot/weiß/rot folgend etwa in O-Richtung an einem Hang steil aufwärts. An einer Wegekabelung nach ca. 12 Minuten behält man ungefähr die O-Richtung bei und erreicht nach einer Wiese in etwa 35 Minuten einen Fahrweg mit WW Muttakopf Nr. 9 (0,8), dem man folgt, bis vom Fahrweg nach links ein WW (1,7) zu einem Steig weist, der wieder rot/weiß/rot markiert ist. Man erreicht dann einen Brunnen (0,2), wo nochmals ein WW Muttakopf Nr. 9 steht. Weiter mit der gleichen Markierung über herr-

liche Matten mit botanischen Kostbarkeiten, z. B. im Frühsommer Pelzanemone, Alpenanemone, Kleine Soldanelle, Pyrenäen-Hahnenfuß und Aurikel; im Sommer Edelweiß und Schwarzes Kohlröschen. In etwa 2240 m Höhe erreicht man eine Verebnung unterhalb einer Felskante, wo man bereits einen großartigen Blick zu den Öztalern Alpen mit der herausragenden Weißkugel hat. Weiter zum Gipfel mit großem Kreuz und Gipfelbuch (1,3). Herrlicher Blick auf die Öztalern Alpen, nach Nauders und auf die Berge um Samnaun. Besonders eindrucksvoll ist auch der Tiefblick auf die Zanderswiesen mit dem Weg des nächsten Tages. Abstieg bis zum Brunnen auf dem gleichen Weg (1,3). Nun entweder weiter auf der Route des Aufstiegs direkt zurück nach Spiss oder landschaftlich besonders schön aber etwas weiter nach dem WW Kalenberg, Spiss Nr. 3 und der Markierung rot/weiß/rot in nördlicher Richtung am Westhang des Muttakopfes durch lichten Lärchenwald und Alpenrosengebüsch bis zu einer auffälligen Wendung des Weges, der dann an der Kälberhütte vorbei zu einem Fahrweg führt (1,8). Weiter auf diesem Fahrweg nach einem WW Spiss Nr. 3, bis rechts ein Steig vom Fahrweg abzweigt (1,4). Hier nach dem WW „Abkürzung Spiss“ und der Markierung rot/weiß/rot am Hang entlang, bis man bei dem Haus Fichtenhof gegenüber Gasthaus Alpenrose den Ort erreicht (0,7).

km 9,2

### 4. Wandertag

#### Gasthaus Alpenrose Spiss – Compatsch (Schweiz)

Vom Gasthaus Alpenrose wieder zum Buswendeplatz und hier mit WW Compatsch Nr. 5 auf einem Fahrweg am Hang oberhalb des Zandersbaches entlang bis zu einer Wegekabelung (1,5), wo man geradeaus weiter geht. Man erreicht die Querung des Zandersbaches, wo sich die nächste Wegekabelung (0,3) befindet. Hier weiter nach WW Nr. 5 Compatsch, bis nach wenigen Minuten eine weitere Gabelung (0,2) folgt, an der man rechts in Richtung Fließer Alpe mit Nr. 7 geht. Aufsteigend in Serpentinaufgängen gelangt man an eine erste Abbiegung nach Bödra, die nicht beachtet wird. Und

## SERVICE

### Entfernungen:

Siehe rote Ziffern (km / von... bis)

### Markierung:

1. Tag: Pfunds Busstation – Querung der Hauptstraße: nach Beschreibung – Lichtung im Wald: blau – Gasthaus Alpenrose: rot, – rot und weiß und WW – Pension Sonnenhof: WW
2. Tag: Pension Sonnenhof – Wegekabelung nach Hinterkobel: nach Beschreibung – Kobler Alm: WW und Nr. 2 – Forststraße oberhalb Spiss: WW und Nr. 2 und ab Gstalder Tobel zusätzlich Nr. 9; Besteigung des Rauhen Kopfes: WW und rotweißrot
3. Tag: Buswendeplatz bei GH Alpenrose – Forststraße: WW und Beschreibung – Brunnen: WW Nr. 9 und rotweißrot – Gipfel und wieder zurück zum Brunnen: rotweißrot; Brunnen – Kälberhütte – Abzweigung der Abkürzung nach Spiss vom Hangweg: WW Nr. 3 – Spiss: WW
4. Tag: Buswendeplatz – Abzweigung in R Fließer Alpe: WW Nr. 5 – Abzweigung Bödra: WW Nr. 7 – Abzweigung Compatsch: WW Nr. 6 – Compatsch: WW Nr. 5

### Wanderzeit:

1. Tag: ca. 1,5 Std.; 2. Tag: ca. 4,5 Std.; 3. Tag: ca. 5 Std.; 4. Tag: ca. 3,5 Std.

### Karten:

- Pfunds Spiss Wanderkarte, 1: 30.000, Hrsg. Tourismusverband Pfunds/Spiss, (s. Info) € 2,90;
- Wanderkarte Samnaun mit Wandervorschlägen, 1:25.000, Hrsg. Verkehrsbüro Samnaun

### Literatur:

- Mayr, H., Kaunertal – Oberinntal, Bergverlag Rother, München 1997,

schließlich an eine zweite Gabelung (0,8), an der man nach links in Richtung Bödra mit Nr. 6 abbiegt und zu den blumenreichen Zanderswiesen gelangt. Hier steigt man weiter in westlicher Richtung auf, bis an der höchsten Stelle (1,5) der Weg in SE-R abbiegt.

ISBN 3-7633-4027-€ 9.90

### Einkehr/Übernachtung:

- Pfunds: Tourismusverband Tiroler Oberland (s. Info)
- Kobl: Berggasthof Alpenrose, Tel. 0043(0)5474/5277; Pension Sonnenhof, Tel. 0043(0)5474/5259
- Hinterkobl: Martin Köhle, Tel. 0043(0)5474/5526
- Spiss: Gasthof Alpenrose, Tel. 0043(0)5474/5162
- Compatsch: Samnaun Tourismus (s. Info)

### An- und Abreise PKW:

E 60 Innsbruck bis Landeck, weiter B 180 bis Pfunds. Rückfahrt zum Auto von Compatsch Post mit Bus 1118 nach Martina posta und weiter mit Bus 2117 nach Pfunds.

### An- und Abreise ÖPNV:

Mit ÖBB bis Bf. Landeck, weiter mit Bus 4216 oder 4220 nach Pfunds. Rückfahrt von Compatsch Post mit Bus 1118 nach Martina posta und weiter mit Bus 2117 nach Landeck.

### Ausrüstung:

• Wanderschuhe, die über die Knöchel reichen mit guter Profilsohle, kurze Strümpfe oder Kniestrümpfe nach Jahreszeit und Wetterlage, Funktionsunterwäsche, welche den Schweiß nach außen leitet und dazu geeignetes Hemd oder T-Shirt, Wanderhose nach Wetterlage, Fleecejacke, Anorak, Mütze und Regenschutz (bei Gewittergefahr ist der Umhang dem Regenschirm vorzuziehen); Reservewäsche, T-Shirt, leichte Hose, dünner Pullover und leichte Hausschuhe in einer Plastiktüte regensicher verpackt; ärmellose Daunenjacke, Trekkingstöcke

• **kleine** Seife, **kleine** Zahnpaste, Zahnbürste, Tempotaschentücher und Kamm, eventuell eine **kleine Menge** Fußcreme

• Hansaplast, Leukoplast, elastische Binde 8 cm breit, **kleine** Tube Wundsalbe, kleines Taschenmesser, ein kleines Stück Schaumgummi gegen Druckstellen im Schuh, Sonnenbrand-Schutzmittel und persönliche Medikamente

• Personalausweis, Geld, wichtige Telefonnummern, Handy

• Wasservorrat und z. B. zwei Semmeln als eiserne Ration auch bei geplanter Einkehr, eventuell Vitamin-Mineralstoff-Kombinationspräparat zum Auflösen im Wasser bei hohen Temperaturen.

Bei Verwendung geeigneter Größen sollte der Rucksack mit einem Liter Wasser 8 kg nicht wesentlich überschreiten

### Informationen:

#### • Tourismusverband Tiroler Oberland & Kaunertal,

INFOBÜRO Pfunds, Stubener Str. 40, A-6542 Pfunds, Tel. 0043(0)5474/5229, Fax 5532, E-Mail: pfunds@tirolerobderland.at, www.tirolerobderland.at

#### • Samnaun Tourismus,

Tel. 0041(0)81/8685858, E-Mail: info@samnaun.ch, Internet: www.samnaun.ch

#### • Notruf mit dem Handy, Alpine Notfälle österreichweit, Tel. 140,

• **Euro-Notruf** – aus allen Netzen: Handy aus- und wieder einschalten, nach Einschalten statt PIN **112** eingeben

Der Abstieg führt zunächst an zwei unmarkierten Abbiegungen vorbei, die nicht beachtet werden, bis zu einem WW (1,2) Compatsch Nr. 5, dem man nach rechts folgt. Wir erreichen dann den Hangweg auf der rechten (westlichen) Seite des Zandersbaches (0,6),

wo nochmals ein WW in R Compatsch weist. Der Weg führt in die Ortsmitte von Compatsch zum Haltepunkt Samnaun-Compatsch Post (3,0).

km 9,1